

Freunde der Monacensia e.V. **Jahrbuch 2023**

mitbegründet von Wolfram Göbel,

herausgegeben von Gabriele von Bassermann-Jordan,
Waldemar Fromm und Kristina Kargl

Allitera Verlag

Weitere Informationen über den Förderverein Freunde der Monacensia e. V.
unter www.monacensia.net

Die Drucklegung wurde ermöglicht dank der Unterstützung der



LESEN WISSEN KUNST

Allitera Verlag
Ein Verlag der Buch&media GmbH München
© 2023 Buch&media GmbH München
Umschlag nach einem Entwurf von Kay Fretwurst, Freienbrink
ISSN 1868-4955
Printed in Europe · ISBN 978-3-96233-440-6

Allitera Verlag
Merianstraße 24 · 80637 München
Fon 089 13 92 90 46 · Fax 089 13 92 90 65

Weitere Publikationen aus unserem Programm finden Sie auf www.allitera.de
Kontakt und Bestellungen unter info@allitera.de

Die Autorinnen und Autoren

NICOLA BARDOLA, Lic. phil., geb. 1959. Studium der Germanistik, der italienischen Literatur und der Philosophie an den Universitäten Bern, München und Zürich. Abschluss 1984 mit einer Arbeit über Theorien moderner Lyrik. Buchveröffentlichungen u. a. über Yoko Ono, Elena Ferrante und Jack Kerouac. Beiträge erschienen u. a. in den Anthologien *Der leidenschaftliche Zeitgenosse. Zum Werk von Roger Willemsen* (2015) oder in *Die Hoffnung im Gepäck. Begegnungen mit Geflüchteten* (2015). Seine Aufsätze und Rezensionen erschienen unter anderem im *Börsenblatt für den deutschen Buchhandel*, im *BuchMarkt* sowie in der *Abendzeitung*, der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*, der *Neuen Zürcher Zeitung*, der *Süddeutschen Zeitung* und in der *Zeit*.

GABRIELE VON BASSERMANN-JORDAN, Dr. phil., geb. 1967. Studium der Germanistik, Anglistik und Komparatistik in München und Oxford (UK). 2002 Promotion mit einer Studie über Friedrich Hölderlins Diotima-Figur. 2001 bis 2003 wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der *Kritischen Gesamtausgabe* der Schriften von Ernst Troeltsch. Seit 2015 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der »Arbeitsstelle für Literatur in Bayern« an der LMU München. Seit 2016 Geschäftsführerin der Stefan-George-Gesellschaft. Publikationen zu Friedrich Hölderlin, Thomas Mann, Franz Kafka u. a. Zum Kafka-Jubiläum 2024 erscheint der Beitrag *Johannes Urzidil in Franz Kafkas literarisches Umfeld in Prag*, hg. von Harald Neumeyer/Christine Lubkoll.

ALBRECHT BEDAL, geb. 1947. Architekt und Regierungsbaumeister, langjähriger Leiter des Hohenloher Freilandmuseums in Schwäbisch Hall-Wackershofen, daneben Leiter des Hochbauamtes und später Fachbereichsleiter Kultur bei der Stadt Schwäbisch Hall. Seit 2012 im Ruhestand. Lebt in Schwäbisch Hall und Pappenheim, ist dort im Vorstand des Kunst- und Kulturvereins Pappenheim tätig und für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich.

VERA BOTTERBUSCH, geb. 1942. Studium der Romanistik, Germanistik, Regie und Kunst in Bonn, Münster, Grenoble und München. Die Autorin und Regisseurin, Filmemacherin und Fotografin wurde bekannt durch ihre Filme zu Literatur, Kunst und Musik (v. a. für das Bayerische Fernsehen); durch

ihre publizistische Tätigkeit (v. a. für die *Süddeutsche Zeitung*); durch ihre Theaterarbeiten (z.B. für die *Festspiele Europäische Wochen*); durch ihre Foto-Ausstellungen (u. a. in Dillingen, Ismaning, Jena, München, Paris, Passau, Regensburg, Waldkirchen und Weilheim). Lyrik in Anthologien, Essays zur zeitgenössischen Kunst, Fotobücher. Zuletzt *Im Takt der Gefühle oder Mein blauer Gedanke, Lyrisches Tagebuch und andere Gedichte* (Kulturmaschinen Verlag 2023). Vera Botterbusch ist Mitglied im Bundesverband bildender Künstler (BBK), im Schriftstellerverband (VS) und im PEN. Sie lebt in München und im Bayerischen Böhmerwald. www.verabotterbusch.de.

MICHAEL BUDDERBERG, Dr. iur., geb. 1940. Studium der Rechte in München und Berlin, Promotion über die Rechtsverhältnisse am künstlerisch illustrierten Buch bei Prof. Eugen Ulmer, 1970 bis 2012 Rechtsanwalt in einer Münchener Kanzlei mit dem Schwerpunkt der Rechte am geistigen Eigentum, Autor und Mitautor juristischer Publikationen. 1994 bis 2012 ausgedehnte Reisen in Tibet und in Ländern des Himalaya, Aufbau einer Sammlung der materiellen Kultur Tibets, seit 1995 Mitglied des Executive Committee der ICOC (International Conference on Oriental Carpet), seit 1995 Buchbesprechungen zu Themen asiatischer Kunst und Kultur. 1998 bis 2022 Geschäftsführer und stellvertretender Vorsitzender der Preetorius Stiftung, 2013 Organisation eines Symposiums zu Leben und Werk von Emil Preetorius im Orff-Zentrum München, 2016 bis 2018 Ausstellung der Sammlung Justyna und Michael Buddenberg im Museum Fünf Kontinente und Mitherausgeber der Kataloges *Aus dem Land des Schneelöwen* (München, Hirmer 2016).

ANKE BUETTNER, M.A., geb. 1970. Studium der Nordischen Philologie, der Komparatistik und der Neueren Deutschen Literatur in München und Odense. Sie leitet seit 2019 die Monacensia im Hildebrandhaus, das literarische Gedächtnis Münchens. Ihr Fokus liegt auf Digitalität und OpenGLAM. Als Kuratorin beschäftigt sie sich mit der Neudefinition des Literaturmuseums, einer Erinnerungskultur der Vielen sowie mit Themen der aktuellen Stadtgesellschaft in der Literatur. Anke Buettner engagiert sich im Kuratorium des Deutschen Literaturfonds, der Stiftungskommission des Archivs der deutschen Frauenbewegung und als Vorstandsmitglied im Thomas Mann International Netzwerk. Sie ist Initiatorin des interdisziplinären Netzwerks FEMale*Society, einer Kooperation der Monacensia mit den Münchner Kammerspielen. Sie ist Mitglied im Kuratorium des Adalbert Stifter Vereins.

2023 erhält sie die Karl-Preusker-Medaille der Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände e. V.

REBECCA FABER, Dr. phil. Studium der Komparatistik, Germanistik, Anglistik und Erziehungswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der University of Warwick (UK). 2019 Promotion in Englischer Literaturwissenschaft über Natur und Herrschaft in den Werken Margaret Cavendishs, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Shakespeare Forschungsbibliothek der LMU, seit 2022 Programmreferentin in der Monacensia im Hildebrandhaus. Vorstandsvorsitzende des feministischen Vereins Wepsert e. V. und Redaktionsmitglied des Onlinemagazins *wepsert.de*, Organisatorin und Mitbegründerin der Münchner Lesereihe »LIX – Literatur im Hochx«, Vorstandsmitglied des Unabhängige Lesereihen e. V.

WALDEMAR FROMM, Prof. Dr. phil., geb. 1961. Studium der Neueren Deutschen Literatur, Psychologie, Linguistik und Philosophie in Heidelberg und Marburg. 2004 Habilitation, Leiter der »Arbeitsstelle für Literatur in Bayern« an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Veröffentlichungen zur Poetik und Ästhetik sowie zur Geschichte der literarischen Subjektivität in der Literatur der Aufklärung, der Romantik, des Vormärz, der Jahrhundertwende und der Gegenwart. Zuletzt zus. mit Gabriele von Bassermann-Jordan, Wolfram Göbel und Kristina Kargl (Hg.): *Frauen der Boheme 1890–1920. Begleitbuch der Freunde der Monacensia zur Ausstellung »Frei leben!«* (2022).

DETLEF GARZ, Prof. Dr. phil., geb. 1949. Studium der Erziehungswissenschaft sowie der Soziologie und Philosophie in Mainz und Frankfurt a. M. Promotion 1982, Habilitation 1987. Member am Institute for Advanced Study in Princeton (History) und Fellow am Hanse-Wissenschaftskolleg in Delmenhorst (Sozialwissenschaften). Forschungen in den USA, in der Schweiz und in Südkorea. Derzeit Seniorprofessor an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

CAROLINA HEBERLING, M. A., geb. 1993. Studium der Theaterwissenschaft und der Germanistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Zunächst Tätigkeit als freischaffende Journalistin, danach als Dramaturgin am Residenztheater und an den Münchner Kammerspielen, von 2019 bis 2023

Promotionsstudium an der LMU München im Sonderforschungsbereich »Vigilanzkulturen« zu Intendantenfiguren in der Weimarer Republik.

SABRINA KANTHAK, M. A., geb. 1993. Studium der Theaterwissenschaft und Sprache, Literatur und Kultur an der Ludwig-Maximilians-Universität München. 2018 bis 2020 Mitarbeiterin am Deutschen Theatermuseum für Ausstellungsmanagement und Archiv sowie Tätigkeit als freie Dramaturgin. 2019 bis 2023 Arbeit am Dissertationsprojekt »Theaterskandale und Öffentlichkeit in München nach der Aufhebung der Theaterzensur 1919« an der LMU München.

KRISTINA KARGL, Dr. phil., geb. 1954. Studium der Neueren Deutschen Literatur, Mediävistik und Neuerer und Neuester Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. 2014 Promotion mit einer Studie über die Defizite einer Erinnerungskultur am Beispiel der *Weißten Rose*. Freie Literaturwissenschaftlerin und assoziierte Wissenschaftlerin an der »Arbeitsstelle für Literatur in Bayern« der LMU, Kuratorin von Ausstellungen, Publikationen und Vorträge zur Literatur in Bayern.

CHRISTINA LEMMEN, M. A., geb. 1983. Studium der Volkskunde/Kultur-anthropologie, der Neueren Deutschen Literatur und Mediävistik an der Universität Bonn, ab 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Digitalisierungsprojekt *Portal Alltagskulturen im Rheinland* in Bonn, 2019–2022 wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Waldemar-Bonsels-Stiftung für das Projekt *Nachlassdigitalisierung Waldemar Bonsels*, zurzeit pädagogische Mitarbeiterin am Kindermuseum München und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Archiv der Internationalen Jugendbibliothek.

BIRGIT PARGNER, Dr. phil., geb. 1958. Studium der Theaterwissenschaft, Germanistik und Amerikanistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Beschäftigt als stv. Direktorin und Hauptkuratorin am Deutschen Theatermuseum, hier Leitung des Archivs sowie umfangreiche Ausstellungs- und Publikationstätigkeit sowohl als Autorin, Herausgeberin und leitende Kuratorin. Schwerpunkt auf Künstlerbiografien (etwa über Charlotte Birch-Pfeiffer, Johann Nestroy, Otto Falckenberg, Marianne Hoppe, Richard Wagner, Gisela Stein, Jürgen Rose und Nikolaus Lehnhoff). Letzte Ausstellung als leitende Kuratorin und Herausgeberin des

Begleitbuches: *Die Lust am anderen Theater. Freie darstellende Künste in München* (2022).

SYLVIA SCHÜTZ, M. A. und Dipl.-Soz.-päd. (FH), geb. 1963. Studium der Sozialpädagogik an der FH München; Studium der Slavischen Philologie, Psycholinguistik und Deutsch als Fremdsprache an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit 2001 ist sie in der Monacensia im Hildebrandhaus für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig und im Ausstellungs- und Veranstaltungsbereich tätig.